

Modul: SW.1.325 – Internationale Soziale Arbeit / International Social Work

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Internationale Soziale Arbeit / International Social Work
Modulnummer	SW.1.325
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Kristin Mitte Prof. Dr. Frederik von Harbou
Inhalte	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über internationale Diskurse und globale Entwicklungen in der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung u.a. psychologischer, soziologischer, rechtlicher, ethischer und politikwissenschaftlicher Aspekte. Themenschwerpunkte sind die Bedeutung von Menschenrechten, sozialer Gerechtigkeit und internationalen sozialpolitischen Rahmenbedingungen für die Praxis Sozialer Arbeit. Es können z.B. psychologische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Migrationserfahrungen, Trauma und Resilienz im globalen Kontext behandelt werden. Die Studierenden setzen sich zudem mit internationalen Organisationen (z. B. UN, IFSW, WHO, IOM, UNHCR, EU) und relevanten internationalen Konventionen auseinander, z.B. im Bereich Kinderrechte, Flüchtlingsschutz und Anti-Diskriminierungsrecht. Anhand von Fallstudien wird die Wirkung globaler Herausforderungen wie Armut, Klimawandel oder Krieg auf individuelle psychosoziale Entwicklungen und soziale Unterstützungssysteme analysiert. Ethik, Diversitätssensibilität und die Reflexion eigener kultureller Prägungen werden im Rahmen des Moduls ebenfalls vertieft. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Vertiefungsrichtungen näher zu studieren. Dafür sind Seminare im Umfang von insgesamt 2 SWS aus dem Angebot auszuwählen.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, globale soziale Herausforderungen unter

	Einbezug rechtlicher und psychologischer Perspektiven kritisch zu analysieren. Sie entwickeln Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, der psychologischen Einschätzung von Belastungs- und Resilienz Faktoren sowie der reflektierten Anwendung internationaler (u.a. menschenrechtlicher) Standards in der Sozialen Arbeit. Darüber hinaus lernen sie, die psychologischen Auswirkungen von Migration, Flucht und globaler Ungleichheit zu erkennen und in sozialarbeiterisches Handeln zu integrieren. Die Reflexion ethischer Fragen sowie die Fähigkeit, internationale und kulturelle Unterschiede kompetent und empathisch zu berücksichtigen, werden gezielt gefördert. Studierende sind abschließend in der Lage, internationale Diskurse, rechtliche Rahmenbedingungen und psychologische Erkenntnisse praxisnah in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit umzusetzen.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	S
Lernformen	Unterschiedliche Modi: Seminargespräch, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, usw.
Lehrmaterialien/ eingesetzte Medien	Je nach Veranstaltung; darüber hinaus zum Überblick: - Diwersy/Köngeter, Internationale und Transnationale Soziale Arbeit, Bielefeld 2022 - Lawrence/Lyons/Simpson/Huegler (Hrsg.), Introducing International Social Work, Los Angeles u.a. 2009 - Wagner/Lutz/Rehklau/Ross (Hrsg.), Handbuch Internationale Soziale Arbeit, Weinheim 2018 - Webb (Hrsg), The Routledge Handbook of International Critical Social Work, London 2022 - Zeitschrift International Social Work (Sage)
Literaturangaben	Literaturangaben im einzelnen Modulangebot bzw. im Stud.IP
Niveaustufe/ Kategorie	BA
Semester	Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	6. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat)	1 Studienleistung
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 ECTS
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	120 h 2 SWS (30 h) 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	s. jeweilige Veranstaltung
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch oder Englisch

Stand der Modulbeschreibung: März 2026